

3741/J XXIII. GP

Eingelangt am 06.03.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abg. Franz Eßl

Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Schnellzugpläne im steirischen Murtal

Laut ÖBB ist bei den Südbahn-Planungen des Personenverkehrs eine Beschleunigung der Fahrzeiten zwischen Wien und Villach vorgesehen. Damit verbunden sollen auch Haltestellen für Schnellzüge, darunter Zeltweg und Unzmarkt, gestrichen werden.

Besonders der Bahnhof Unzmarkt ist für zahlreiche Lungauerinnen und Lungauer die erste und am schnellsten erreichbare Anlaufstelle für Zugreisen in Richtung Graz oder Wien. Für Studenten und Geschäftsleute, aber auch für die breite Bevölkerung des Bezirks Tamsweg ist diese Schnellzugesbindung von großer Bedeutung. Die Entscheidung der ÖBB, in Unzmarkt keine Schnellzüge mehr halten zu lassen, würde eine klare Schlechterstellung der gesamten Region und damit auch für den Lungau mit sich bringen.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Können Sie die Absichten der ÖBB, die Schnellzugpläne für die angeführten Bahnhöfe Zeltweg und Unzmarkt zu ändern, bestätigen?
2. Falls nein, können Sie auch für die Zukunft Streichungen von Haltestellen bei den genannten Bahnhöfen ausschließen?

3. Falls sich oben genannte Absichten der ÖBB bewahrheiten sollten, welche gleichwertigen Alternativen bieten Sie der Bevölkerung an, um weiterhin öffentliche Verkehrsmittel benutzen zu können?
4. Wie stehen Sie zur Attraktivierung des Personen-Nahverkehrs?
5. Im von der Bundesregierung beschlossenen Klimafonds ist der Ausbau des Personen-Nahverkehrs vorgesehen. Inwiefern stehen die Absichten der ÖBB dazu im Widerspruch?